

über die Wälder emporstieg und der Großvater aus alter Zeit Geschichten und Legenden erzählte. An seinen Hochzeitstag dachte er und an den Strahl Weines im Abendlicht. Was sollte nun werden, wenn sie ihren Vater verlören, die Felder ihren Herrn und die Weinberge ihren Freund? Die Tiere waren ihn gewöhnt, die Schafe in der Hürde, die Pferde und Kühe im Stall, die flugen Ziegen auf der Weide. Nie mehr könne Joko aus der alten, gütigen Hand Nuskerne picken. Und Florian werde nie wieder von seinem Großvater über die Mauer gehalten, mit dem glänzenden Blick in die Tiefe...

Sein Herz verzagte, als er auf Urle sah, die am Bett ihres Vaters auf die Knie niedergebroschen war. Man hatte auch seine Mutter aus Hammelburg heraufgebeten: sie stahl sich, zerknittert von Angst, mit halbem Atem, ins Krankenzimmer, drückte sich in eine verdunkelte Ecke und verlöschte in ohnmächtigem Schmerz.

Aus dem Gesicht des Kranken entwich die steinerne Stille, die Lider bewegten sich, seine abgezehrten Hände machten eine schwache Bewegung, in seine Augen stürzte Licht, und befremdet blickte er nach allen Seiten. Der Klostergeistliche, noch in leisem Gebet, legte